



BRÄUTCHHE



#SGEBETIS



ACHTELFINAL-RÜCKSPIEL | 17.03.2022 | 21 UHR



GUDE EINTRACHT-FANS!

Herzlich willkommen zu unserem Heimspiel im Achtelfinalrückspiel der UEFA Europa League gegen Real Betis Balompié. Mit dem 2:1 in Sevilla haben wir uns eine sehr gute Ausgangsposition geschaffen, drei Siege innerhalb von acht Tagen haben der Mannschaft zudem Selbstvertrauen gegeben. Cheftrainer Oliver Glasner sagte bereits di-

rekt nach der Auslosung: „Es gibt nur ein Ziel, und das heißt Weiterkommen.“ Klar, dass die Adlerträger das vor heimischer Kulisse in die Tat umsetzen möchten – mit eurer Unterstützung. Schon Henni Nachtsheim war sich vor dem Hinspiel in unserer Europapokalkolumne sicher: „Wir erleben gegen Sevilla wieder zwei magische Nächte!“



GUDE BETIS-FANS!

Bienvenidos al Deutsche Bank Park, donde va a disputarse el partido de vuelta de los octavos de final de la UEFA Europa League 2021/22. ¡Es un placer recibir en nuestra casa al Real Betis Balompié y a su afición!

Los días de partido internacional son una fiesta para el Eintracht de Frankfurt como institución. En las temporadas 2018/19 y 2019/20 vivimos algunas noches mágicas en competición europea, y alcanzar las semifinales en 2019 significó el mejor resultado del Eintracht a nivel internacional desde el título de la Copa de la UEFA conquistado en

1980. Los tres partidos de la primera fase que jugamos en nuestro estadio a finales del año pasado, todos ante más de 25,000 espectadores, fueron noches con un ambiente magnífico en el marco de la situación actual.

Deseamos que todos los seguidores del Real Betis Balompié, así como los hinchas del club verdiblanco que viven en Frankfurt y sus alrededores, gocen de un bonito encuentro con sus compatriotas. ¡Disfrutemos todos juntos de una noche europea llena de emoción y deportividad!



ADLERGEBABEL



3

Betis-Spieler haben Bundesligaerfahrung: Andrés Guardado spielte 2014 in Leverkusen, Marc Bartra 2015/16 beim BVB und Juan Miranda 2019/20 bei Schalke 04 (Bundesligadebüt gegen die Eintracht).

99

Spiele hat die Eintracht im UEFA-Cup (60) und dem Nachfolgewettbewerb Europa League (39) bestritten – Nummer 100 steht bevor. Die Bilanz: 51 Siege, 22 Remis und 26 Niederlagen.

100 PROZENT

Die Eintracht kam in UEFA-Wettbewerben immer weiter, wenn das Hinspiel auswärts gewonnen wurde. Zweimal gelang dies nach einem 2:1. Das letzte Ausscheiden nach einem Sieg im Hinspiel liegt über 41 Jahre zurück (Sochaux 4:2/0:2).

RUND UMS TEAM

- Vier Adlerträger standen in jedem Europa-League-Spiel in der Startelf: Kevin Trapp, Kristijan Jakić, Djibril Sow und Rafael Borré.
- Daichi Kamada ist mit zehn Treffern in der Europa League japanischer Rekordtorschütze in diesem Wettbewerb (inklusive UEFA-Cup).
- Kevin Trapp könnte sein 37. Europapokalspiel für die Eintracht bestreiten und damit den alleinigen dritten Platz in der Vereinsrangliste hinter Karl-Heinz Körbel (48) und Willi Neuberger (39) übernehmen.

RUND UMS SPIEL

- Das Museum hat bis zum Anpfiff geöffnet und bietet um 19.30 Uhr eine Führung „Die Eintracht und Spanien“ an.
- Die Auswärtstorregel ist abgeschafft. Führt Betis nach 90 Minuten mit einem Tor Vorsprung, geht's in die Verlängerung.
- Schiedsrichter der Partie ist Michael Oliver (England/37), der damit erstmals ein Eintracht-Pflichtspiel leitet.

CLAUDIO BRAVO **ERFAHRENER TITELSAMMLER**

Die Andalusier haben mit Claudio Bravo einen sehr erfahrenen Torhüter, der im Hinspiel mit sieben Paraden glänzte und insbesondere Rafael Borré mehrfach am Torerfolg hinderte. Im laufenden Wettbewerb kommt der 38-Jährige auf vier vereitelte Großchancen und 18 Paraden in vier Partien. Das ergibt eine Abwehrquote von 75 Prozent. Selbst Kevin Trapp zeigte sich nach dem Hinspiel begeistert von der Leistung Bravos: „Ich gebe zu, dass ich ihm gerne zuschaue.“ Bravo hat 142 Länderspiele für Chile auf dem Buckel, kommt auf zwölf Einsätze in der UEFA Champions League für San Sebastián und Manchester City und gewann diese 2014/15 mit dem FC Barcelona. 15 Titel mit Vereinsmannschaften stehen auf seiner Visitenkarte, dazu zwei Pokalsiege mit Chile bei der Copa América.



TRAINER UND TAKTIK **TRAINERROUTINIER MIT** **GEWOHNHEITEN**



Auch im 43. Saisonspiel, dem Hinspiel gegen die Frankfurter Eintracht, setzte Manuel Pellegrini sein Lieblingssystem, das 4-2-3-1. Nur ein einziges Mal schickte er in der laufenden Spielzeit seine Elf anders aufs Feld, beim Gruppenspiel der UEFA Europa League gegen Ferencvárosi TC aus Budapest (4-3-3). Beim 1:0 zuletzt gegen Athletic Bilbao schonte der Chilene zahlreiche potenzielle Stammspieler – unter anderem Edgar González, William Carvalho und Aitor Riubal. Betis bestreitet bereits das 19. Pflichtspiel in diesem Kalenderjahr, das sind acht mehr als die Eintracht. Der 68-Jährige wurde mit Manchester City 2013/14 Englischer Meister und coacht Real Betis seit August 2020.



Jürgen Grabowski

* 7. Juli 1944

† 10. März 2022



Tor

1	Kevin Trapp	31	GER	7
31	Jens Grahlf	33	GER	0

Abwehr

2	Evan Ndicka	22	FRA	6
13	Martin Hinteregger	29	AUT	4
18	Almamy Toure	25	FRA	3
20	Makoto Hasebe	38	JPN	5
22	Timothy Chandler	31	USA	4
24	Danny da Costa	28	GER	2
25	Christopher Lenz	27	GER	1
35	Tuta	22	BRA	6

Mittelfeld

6	Krisztian Jakic	24	CRO	7
7	Ajdin Hrustic	25	AUS	2
8	Djibril Sow	25	SUI	7
10	Filip Kostic	29	SRB	6
15	Daichi Kamada	25	JPN	7
17	Sebastian Rode	31	GER	4
27	Aymen Barkok	23	MAR	1
29	Jesper Lindström	22	DEN	4
36	Ansgar Knauff	20	GER	1

Angriff

9	Sam Lammers	24	NED	6
19	Rafael Santos Borré	26	COL	7
21	Ragnar Ache	23	GER	0
23	Jens Petter Hauge	22	NOR	6
39	Goncalo Paciência	27	POR	4

Trainer Oliver Glasner



Alter



Nationalität



Einsätze



gesperrt



Gelbsperre droht



verletzt/krank



Tor

1	Joel Robles	31	ESP	0
13	Rui Silva	28	POR	6
25	Claudio Bravo	38	CHI	4
30	Daniel Rebollo	22	ESP	0

Abwehr

5	Marc Bartra	31	ESP	3
6	Victor Ruiz	33	ESP	2
16	Germán Pezzella	30	ARG	6
19	Héctor Bellerin	26	ESP	4
23	Youssef Sabaly	29	SEN	2
33	Juan Miranda	22	ESP	6

Mittelfeld

3	Edgar González	24	ESP	7
10	Sergio Canales	31	ESP	7
11	Cristian Tello	30	ESP	6
14	William Carvalho	29	POR	7
17	Joaquín	40	ESP	9
18	Andrés Guardado	35	MEX	5
21	Guido Rodríguez	27	ARG	8

Angriff

7	Juanmi	28	ESP	6
8	Nabil Fekir	28	FRA	6
9	Borja Iglesias	29	ESP	9
12	Willian José	30	BRA	7
15	Álex Moreno	28	ESP	7
24	Aitor Ruibal	25	ESP	7

Trainer Manuel Pellegrini



UEFA
EUROPA
LEAGUE™





TECHNISCH UND ATHLETISCH STARK

Was war das für ein hochklassiges, mitreißendes Spiel in Sevilla! Mit einer überragenden Mannschaftsleistung kämpfte unser Team Real Betis nieder. Der Grundstein fürs Weiterkommen ist gelegt!

Selbst wenn Betis, auch aufgrund der Dreifachbelastung, zuletzt ein paar Plätze in der heimischen Liga eingebüßt hat, konnte man bereits im Hinspiel sehen, welche Qualität im Kader steckt. Ich erwarte erneut ein enges Spiel gegen diesen großen Traditionsverein, der in dieser Saison nicht umsonst lange vor Atlético und Barca in der Tabelle stand. Hinzu kommt, dass Real Betis ähnlich wie die Eintracht eine absolute Pokalmannschaft ist. Schließlich stehen die Grün-Weißen im Finale der Copa del Rey und haben gegen den aktuellen Neunten Valencia CF

gute Chancen auf den ersten Titel seit 2005.

Wir haben gesehen, dass uns eine technisch starke, athletische Mannschaft erwartet, die der Elf von Oliver Glasner alles abverlangen wird. Dann könnten erneut die Zuschauer zum Zünglein an der Waage werden. Vergangene Woche habe ich mich wahnsinnig darüber gefreut, dass die Fans ihre Eintracht endlich wieder in größerer Zahl durch Europa begleiten durften. Sie haben diese schwere Auswärtsaufgabe akustisch zu einem Heimspiel gemacht und ihr Team damit beflügelt. Gelingt das auch am Donnerstag in unserem Stadion, muss Sevilla nicht das letzte Reiseziel dieser Europa-League-Saison bleiben.

Euer Jan Aage Fjørtoft



WORAN WIR UNS GERNE ERINNERN

An das Hinspiel, den ersten Pflichtspielvergleich zwischen beiden Teams. Die Eintracht gewann am Mittwoch vergangener Woche durch Tore von Kostic und Kamada mit 2:1, den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielte Fekir.

WORAN WIR UNS NICHT GERNE ERINNERN

Am 4. August 1973 traf die SGE bei einem Turnier in La Linea nahe Gibraltar auf Real Betis. Das Spiel endete 0:0, im Elfmeterschießen unterlagen die Adlerträger mit 2:4. Am Ende wurde die Eintracht Turnierdritter.

GRÜNDUNG UND ERFOLGE

Real Betis Balompié, kurz Betis Sevilla, wurde am 12. September 1907 von Studenten gegründet. Der durch die Stadt Sevilla fließende Fluss Guadalquivir wurde früher „Betis“ genannt. Drei nationale Titel stehen auf dem Briefkopf: ein Meistertitel von 1935 sowie zwei Pokalsiege 1977 und 2005.



BEI BEIDEN VEREINEN AKTIV

Johnny Ekström war von 1995 bis 1997 Adlerträger. In der Rückrunde 1993/94 absolvierte er sieben Spiele für Real Betis.

AUS UNSEREM ARCHIV



Der Wimpel von 1974 bereitet den Kollegen aus dem Museum Sorgen. Die Eintracht wollte an Weihnachten zu einem Turnier nach Sevilla, letztlich sind die Frankfurter aber nicht angereist. Trotzdem gibt's einen Wimpel im Museum. Ob die Betis-Kollegen ihn einfach nach Frankfurt geschickt haben? Matthias Thoma und Co. haben keine Erklärung ...